

Die Gretchenfrage

Während viele Analysten – unterstützt von Nachrichten und Medien – immer neue Schreckensszenarien über die wirtschaftlichen Folgen von Inflation oder Ukraine-Krieg entwerfen, antworteten die weltweiten Finanzmärkte mit einem bemerkenswerten Aufschwung im Juli. Nach dem schlechtesten Halbjahr seit 1962 verbuchte der S&P 500 nun ein Plus von +9,11%, der Euro Stoxx 50 von +7,33%, der Nikkei 225 verteuerte sich um +5,34% und die Technologiebörse Nasdaq sogar um +12,55%. Gleichzeitig legten auch die globalen Anleihen (Bloomberg Global Aggregate Bond Index) um +2,13% zu. Nur chinesische Aktien verloren den Anschluss und verbilligten sich um -7,02% (alle Indizes in lokaler Währung).

Die Gretchenfrage lautet nun: Setzt sich die Erholung an den Börsen trotz Inflation, Energiekrise und Rezessionsgefahren weiter fort? Wie bei Fragen dieser Art üblich, ist zwar der

Kern des Sachverhalts eindeutig, die Antwort jedoch vielschichtig. Sowohl für als auch gegen ein längerfristiges Aufwärtsszenario ließen sich treffliche Argumente anführen. Heterogenität bleibt das Stichwort für die einzelnen Regionen bezüglich der wirtschaftlichen Perspektive. Wie schon während der Pandemie zeigt sich Europa fragiler im Vergleich zu den USA, die sich wieder einmal schneller an Unwägbarkeiten wie z.B. die Inflation anpassen.

Die antizyklische Handlungsorientierung unserer Investmentphilosophie unterstützt aktuell den selektiven Zukauf attraktiver Werte, lässt aber gleichzeitig eine angemessene Risikoeinschätzung bei unserer Asset Allokation nicht unberücksichtigt.



Der **BlackPoint Evolution Fund** gewann je nach Anteilsklasse zwischen +4,88% und +4,96% (-8,92% seit Fondsauflegung am 18.10.2021). Den größten Beitrag lieferte das Aktienportfolio, insbesondere die Herausforderer Celsius, Crispr und Block. Aber auch etablierte Werte wie AirBnB und Intuit konnten die Anleger überzeugen. Unser Anleiheportfolio steuerte ebenfalls einen respektablen positiven Wertbeitrag bei. Hier taten sich Staatsanleihen der Dominikanischen Republik sowie Kolumbiens hervor, im Bereich der Unternehmensanleihen glänzten Anheuser-Busch, Volkswagen, aber auch Organon und Avis.

Auf Grund geopolitischer Risikoüberlegungen trennten wir uns komplett von BASF. Mittelzuflüsse und Teile des freien Barvermögens investierten wir schwerpunktmäßig in Aktien aus dem Technologie- und Finanzsektor. Zudem entschieden wir uns für eine initiale Investition in Amazon und Daqo (ein

chinesisches Unternehmen aus dem Segment erneuerbarer Energien). Die Fondsallokation liegt somit bei ca. 52% Aktien, 39% Anleihen (inklusive ~8% kurzlaufender US-Staatsanleihen und 2,7% CAT Bonds), 3,6% Gold/Rohstoffe sowie 5,4% Cash.

	BlackPoint Evolution Fund		Morningstar Peer Group**	
	Wertentwicklung*	Volatilität	Wertentwicklung*	Volatilität
1 Monat	--	--	--	--
3 Monate	--	--	--	--
6 Monate	--	--	--	--
1 Jahr	--	--	--	--
seit Auflage***	--	--	--	--

* Die MIFID-Gesetzgebung untersagt den Ausweis von Performance-Daten für Fonds mit einer Bilanz von weniger als 12 Monaten.

** Morningstar Kategorie Mischfonds EUR Ausgewogen - Global

*** 18.10.2021